Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rolle der Patientinnen und Patienten ist in den letzten Jahren unverkennbar gestärkt worden. Beispielgebend sind die Patientenbeteiligung im Gemeinsamen Bundesausschuss, die Einrichtung des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie die Unabhängige Patientenberatung Deutschland.

Aber wie patientenorientiert gestaltet sich der Umgang mit Behandlungsfehlern? Wer bietet Patientinnen und Patienten Unterstützung an? Welche Fragen wirft eine Beratung zum Thema Behandlungsfehler auf und wie erfolgreich kann diese sein? Wie gelingt es mehr Patientenorientierung in den Institutionen zu erreichen, die sich mit Behandlungsfehlern beschäftigen?

Diese Fragen möchten wir mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen diskutieren.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.

A. Burkhardt

Astrid Burkhardt,
Geschäftsführerin der UPD gGmbH

Anmeldung bis zum 24. Februar 2010 per E-Mail erbeten unter fachtag@upd-online.de

Tagungsort

Auditorium Friedrichstraße
Friedrichstraße 180 | 10117 Berlin

S-Bahn und Regionalbahn:
Bahnhof „Friedrichstraße“
U-Bahn:
U2 bis Station „Stadtmitte“
U6 bis Station „Stadtmitte“ oder „Französische Straße“
Bus: Linie 100, 200 und TXL bis Haltestelle „Unter den Linden/Friedrichstraße“

Veranstalter

Unabhängige Patientenberatung Deutschland – UPD gGmbH
Littenstraße 10 | 10179 Berlin
Telefon: 030.200 89 23-3
www.upd-online.de

gedruckt auf Recyclingpapier

Unabhängige Patientenberatung Deutschland | UPD

Einladung

2. Berliner Fachtag zur Patientenberatung und -information

3. März 2010

Umgang mit Behandlungsfehlern im Gesundheitswesen – Status quo und Perspektiven

Auditorium Friedrichstraße
Friedrichstraße 180 | 10117 Berlin

Programm

Moderation: Marion Förster (NDR)

10.00–10.10 Uhr
Begrüßung (Astrid Burkhardt, Geschäftsführerin der UPD gGmbH)

10.10–10.20 Uhr
Grußwort des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten (Wolfgang Zöller, MdB)

10.20–10.45 Uhr
Welche Bedeutung haben Behandlungsfehler bei der UPD? Und welche Beratung/Information benötigen Patientinnen und Patienten bei Verdacht auf Behandlungsfehler? (Anne-Dorothee Speck, UPD-Beratungsstelle Hamburg)

10.45–11.10 Uhr
Behandlungsfehlermanagement in der gesetzlichen Krankenversicherung am Beispiel der BARMER GEK (Rechtsanwältin Manuela Stiewe, BARMER GEK Hauptverwaltung)

11.10–11.35 Uhr
Umgang mit Behandlungsfehlern in Schlichtungsstellen der Ärztekammern
(Johann Neu, Geschäftsführer der Schlichtungsstelle der norddeutschen Ärztekammern)

11.35–12.00 Uhr
Behandlungsfehler aus Sicht einer Fachanwältin
(Dr. Ruth Schultze-Zeu, Rechtsanwältin)

12.00–12.30 Uhr
Nachfragemöglichkeit und Diskussion

12.30–13.30 Uhr **Mittagspause**

13.30–13.55 Uhr
Wie ergeht es Patientinnen und Patienten mit Behandlungsfehlern vor Gericht? – Erfahrungen eines Richters (André Kiep, Vorsitzender Richter Landgericht Berlin Zivilkammer 35, Ansprüche aus Heilbehandlungsverträgen)

13.55–14.20 Uhr
Welche Vorteile bringt ein Patientenrechtegesetz bei Behandlungsfehlern? (Prof. Dr. Robert Francke, Universität Bremen)

14.20–14.45 Uhr **Kaffeepause**

14.45–15.10 Uhr
Patientenanwaltschaften in Österreich – ein Modell für Deutschland? (Prof. Dr. Konrad Brustbauer, Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft)

15.10–16.20 Uhr
Podiumsdiskussion unter Einbeziehung des Auditoriums

Wie weit ist die Patientenorientierung beim Umgang mit Behandlungsfehlern vorangeschritten? Was muss aus Sicht von Expertinnen und Experten sowie von Patientinnen und Patienten verändert werden?

Teilnehmende der Podiumsdiskussion:
- **Ministerialrätin Bettina Godschalk** (Bundesministerium für Gesundheit)
- **Kerstin Hagemann** (Patienten-Initiative e. V. Hamburg, Träger der UPD-Beratungsstelle Hamburg)
- **Dr. Günther Jonitz** (Aktionsbündnis Patientensicherheit)
- **Klaus Kirschner** (Alexandra-Lang-Stiftung)
- **Sabine Vollrath** (Rechtsanwältin)
- **Prof. Dr. med. Jürgen Windeler** (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V.)

16.20–16.30 Uhr
Fazit und Schlusswort (Astrid Burkhardt, Geschäftsführerin der UPD gGmbH)

Ansprechpartner bei Rückfragen:
Marcel Weigand, Referent für Kooperation und Netzwerkmanagement bei der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland – UPD gGmbH unter fachtag@upd-online.de